Geschrieben von: FN-Press/ DL
Freitag, 28. Juli 2017 um 15:28



(Foto: Raimund Hesse)

Riesenbeck. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) trauert um Ehrenmitglied Constantin Freiherr Heereman von Zuydtwyck. Der langjährige frühere Bauernpräsident starb im Alter von 85 Jahren.

„Baron Heereman war für den Pferdesport nicht nur ein wichtiger Ratgeber in politischen Angelegenheiten. Er war auch ein echter Pferdemann und wird uns immer als Veranstalter großer internationaler Reit- und Fahrturniere in Riesenbeck in Erinnerung bleiben“, sagt FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach. 28 Jahre lang, von 1977 bis 2005, war Constantin Freiherr Heereman von Zuydtwyck Mitglied im FN-Präsidium und bekleidete darüber hinaus zahlreiche andere Ehrenämter im Pferdesport. Bereits in den 60er Jahren engagierte er sich in zahlreichen Gremien des Pferdesports. 1964 wurde er Mitglied des Vorstands und später Vorsitzender der Westfälischen Reit- und Fahrschule in Münster (1969 bis 2014), 1966 wurde er ins Präsidium des Provinzialverbandes Westfälischer Reit- und Fahrvereine gewählt (bis 2012). 1977 erfolgte seine Wahl ins Präsidium der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, dem er bis 2005 angehörte. Mit der Austragung der Deutschen Meisterschaften der Vierspänner in Riesenbeck im Jahr 1980 legte er den Grundstein für die Entwicklung Riesenbecks zu einem der international führenden Fahrsportveranstalter.

Aber auch über den Pferdesport hinaus bekleidete der gebürtige Münsteraner zahlreiche ehrenamtliche Positionen. 1969 wurde der staatlich geprüfte Landwirt zum Präsidenten des Deutschen Bauernverbandes gewählt. Knapp 30 Jahre, bis 1997, blieb er Präsident und war danach Ehrenpräsident. Von 1982 bis 1986 war er zudem Präsident des Welt-Bauernverbandes (IFAP), von 1983 bis 1990 für die CDU Mitglied des Deutschen Bundestages sowie von 1976 bis 2003 Präsident des Deutschen Jagdschutz-Verbandes.

Für seine Verdienste wurde Freiherr Heereman vielfach ausgezeichnet, so ist unter anderem Träger des Großen Verdienstkreuzes mit Stern und Schulterband des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung verlieh ihm 1994 das Deutsche Reiterkreuz in Gold. 2005 ernannte ihn die FN-Mitgliederversammlung zum FN-Ehrenmitglied, zuletzt wurde er 2014 mit dem Friedensreiterpreis des Westfälischen Reitervereins geehrt. Und ohne Freiherr Heereman wäre Dr. Reiner Klimke nicht zu seinem Goldross Ahlerich gekommen, der Dressur-Wallach kostete vierjährig auf der Westfalen-Auktion nämlich 75.000 Mark, die hatte der Olympiasieger nicht, Freiherr Heereman bot damals mit und wurde so auch Miteigentümer an Ahlerich…